



# Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 11/2012

Zugestellt durch Post.at

## Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer! Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

### Angelobung bei der Gemeindevertretungssitzung am 23. August:

Nach der Bürgermeisterwahl am 12. August fand am 23. August die feierliche Angelobung statt. Bei der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung war auch Altbürgermeister Josef Krois mit Gattin Resi anwesend. In die Hand des Bezirkshauptmanns HR Mag. Reinhold Mayer, legte der neu gewählte Bürgermeister folgendes Gelöbnis ab: „Als Bürgermeister der Gemeinde Köstendorf gelobe ich, die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“ Diese Worte bedeuten Verantwortung und regen zum innerlichen Nachdenken an. Erstmals in Köstendorf wurde eine Frau Vizebürgermeisterin angelobt. Angelika Neumayr ist mit Freude und Begeisterung Landwirtin und seit 2009 in der Gemeindevertretung von Köstendorf. Als neues Gemeindevertretungsmitglied rückt Josef Klamper, Goigingerbauer, in die Gemeindevertretung nach.



### Worte des Dankes unseres neu gewählten Bürgermeisters Wolfgang Wagner:

Ich möchte mich für die hohe Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl in Köstendorf bedanken, sie zeigt wie wichtig es unserer Bevölkerung ist, das demokratische Mitbestimmungsrecht in Anspruch nehmen zu können.

Auch möchte ich größten Respekt gegenüber den beiden Kandidaten Matthias Mösl und Mag. Franziska Dürr für die Fairness und Ehrlichkeit während der Wochen vor der Wahl zum Ausdruck bringen. Die Öffentlichkeit und die Medien zeigten große Wertschätzung und Anerkennung darüber, dass wir einen sparsamen, auf ein Sachprogramm ausgerichteten Wahlauftritt führten. Viele positive Rückmeldungen gab es aus der Köstendorfer Bevölkerung. Danke im Namen der angetretenen Kandidaten für die lobenden Wortmeldungen.

Die Anzahl der Stimmen, welche auf meine Person gefallen sind, freut mich ganz besonders. Sie stellt einen Vertrauensbeweis dar, den es nun zu rechtfertigen gilt. Mit ein Grund für die überwältigende Zustimmung ist auch, dass mir das Mitgestalten für unseren schönen Ort sehr viel bedeutet, und ich als Vizebürgermeister gerade hier positive Impulse in den letzten Jahren setzen konnte.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserem Altbürgermeister Josef Krois für seine hervorragende, unermüdliche Arbeit für unser Köstendorf danken. Zahlreiche Projekte konnten gemeinsam mit der Gemeindevertretung realisiert werden. Der Zusammenhalt und das Verständnis über Parteien hinaus war und ist ihm besonders wichtig. Das kameradschaftliche, vereinsfördernde aber auch das gesellschaftliche und soziale Umfeld konnte durch diese kostenintensiven aber stets überschaubaren Investitionen gestärkt werden. Über 20 Jahre im Dienste der Gemeinde Köstendorf, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister und 9 Jahre als Bürgermeister, höchste Anerkennung für dieses Engagement unserem Altbürgermeister. Der Dank und Respekt für seine Arbeit sowie seine soziale Leistung wird anlässlich einer Feierlichkeit noch gesondert gewürdigt.

Ich konnte während meiner 3 Jahre als Vizebürgermeister zahlreiche positive aber auch einige negative Erfahrungen sammeln. Josef Krois war mir stets ein guter Lehrmeister wenn es um die Umsetzung von Projekten für die Gemeinde Köstendorf ging.

Ich wünsche unserem Altbürgermeister Josef Krois und auch seiner Gattin Resi ausreichend Zeit der Freude und Entspannung, sowie Gesundheit in der Familie und viel Freude mit den Enkelkindern.

Als neuer Bürgermeister von Köstendorf ist es mir ein vordringliches Anliegen die Arbeit so weiterzuführen wie es meine Vorgänger vorgezeigt haben. Den Ort als solchen erhalten und zu stärken, mit dem Mut die neuen Herausforderungen unserer Gesellschaft anzunehmen. Dadurch werden wir die finanzielle Basis vorfinden, um unsere sozialen sowie gesellschaftlichen Anforderungen weiter absichern und ausbauen zu können. Ich bitte auch um die konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, um eine offene, ehrliche Diskussion mit dem gegenseitigen Verständnis für die Anliegen der Köstendorfer Bevölkerung. Das war schon immer die große Stärke in der Köstendorfer Gemeindestube.

Für mich als Bürgermeister ist jetzt vieles neu, Verantwortung braucht auch Überlegung und Prüfung. Viele wichtige Anliegen und Projekte stehen an, gemeinsam wollen wir offene Entscheidungen zeitnah umsetzen.

#### **Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Köstendorf:**

Erneuerbare Energie aus Köstendorf, hier gibt es neue Möglichkeiten für unseren Ort. Auch die Gemeinde Köstendorf wird in nächster Zeit geförderte Photovoltaikanlagen auf Gemeindebauten errichten. Die Projekte „Smart Grids“ und „PV Schulen“ sind durch die hervorragenden Förderzusagen des Landes Salzburg höchst interessant. Insgesamt werden 13,5 KWPeak auf den öffentlichen Schulgebäude in Köstendorf installiert. Bei einer Investitionssumme von ca. € 41.000,- werden Förderungen in Höhe von ca. € 28.000,- rückerstattet. Berechnungen zeigen, dass jährlich ca. 12.000 kWh Strom erzeugt werden können. Der Bau von Großanlagen auf der grünen Wiese ist auch in unserem Gemeindegebiet ein Thema. In Hilgertsheim wurde eine private 160 KWPeak Anlage errichtet. Die gesetzlichen Möglichkeiten als Gemeinde einzuschreiten sind gering. Hier wird es in Zukunft erforderlich sein, klare Regeln und Vorgaben seitens des Landes zu definieren. Die Gefahr, dass das Landschaftsbild zerstört wird sehe ich als gegeben. Wir stehen dazu, dass die Erzeugung von erneuerbarer Energie gefördert werden muss. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden muss die Raumordnung Flächen definieren wo diese Entwicklung stattfinden kann.

#### **Gehsteigverbreiterung Höhenroid:**

Immer wieder kommt es zu Unfällen im Bereich der Eisenbahnbrücke Hohenroid/Neumarkt. Um diese Gefahrenstelle für Fußgänger zu entschärfen wird in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung des Landes Salzburg zur Zeit der Gehsteig verbreitert und eine Leitschiene errichtet. Die Anrainer haben sich sehr konstruktiv in dieses Bauvorhaben eingebracht und die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung gestellt. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten kann dieses Projekt noch vor Schulbeginn fertiggestellt werden. In diesem Bauabschnitt werden auch Kabel für eine Straßenbeleuchtung mit verlegt, die Straßenlaternen werden 2013 errichtet. Dadurch wird ein Teilstück der noch offenen Beleuchtung Richtung Bahnhof Neumarkt realisiert.

#### **RockAMplatz:**

Am Samstag, 25. August rockten sieben junge Bands auf dem Köstendorfer Dorfplatz. Von Pop und Blues bis Volksmusik und Beatboxing für Jung und alle Junggebliebenen, hier gab es ein tolles Festivalprogramm zu hören. Mit dabei waren das Jugendblasorchester Köstendorf mit ca. 30 Jungmusikern unter der Leitung von Christian Hemetsberger, aus Köstendorf die „Troadbodenmusi“ sowie die neu gegründete Band „Rondstoa“. Weiter ging es mit der Gruppe „Sound Blizzard“ anschließend zeigte „Markus Ritmic Schwab“ die Kunst des Beatboxing. Vor Mitternacht auf der Bühne die Band „Solid Grinding, als Highlight die Gewinner des „Local Heroes Bandcontests“ „Hot Can Luck“. Für das leibliche Wohl sorgten die Köstendorfer Vereine.



Der Dorfplatz verwandelte sich zum Treffpunkt der besonderen Art. Bis nach Mitternacht wurden die hervorragenden Leistungen der Bands gefeiert. Trotz des heftigen Regens ließen sich die Festivalbesucher nicht abschrecken, gut ausgerüstet und unter den aufgestellten Großschirmen wurden die Gäste von den Köstendorfer Vereinen bestens versorgt. Eine tolle Veranstaltung des im Jahr 2011 gegründeten Tourismusverbandes. Diese Veranstaltung wurde von der Gemeinde Köstendorf aus dem Fond „Jugendförderung“, sowie aus dem Mitteln des örtlichen Tourismusverbandes und der Kaufmannschaft Köstendorf, weiters von der heimischen Wirtschaft finanziell unterstützt.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Bands auf der Bühne kostenlos spielten und auch ein freier Eintritt zu dieser Veranstaltung möglich war. Gratulation und Dank allen Mitwirkenden, auch ein besonderer Dank den vielen Arbeitern und Helfern der Vereine, die im Hintergrund der Veranstaltung tätig waren. Es gab sehr viele positive, ja bis hin zu begeisterte Rückmeldungen über dieses Event. Besonders erwähnenswert ist, dass es keine Ausschreitungen gegeben hat.

## Dirndlgwandlsonntag am 9. September 2012 (Kirtag)

Die Heilige Notburga wird als Schutzheilige für Heimat und Brauchtum verehrt. Anlässlich ihres Namenstages am 13. September und zum Gedenken an die Heilige wird in Salzburg bereits seit Jahren der „Dirndlgwandlsonntag“ gefeiert. Zwischenzeitlich wurde dieser Festtag von vielen Orten in ganz Österreich übernommen.

Auch in Köstendorf wurde in den vergangenen Jahren der „Dirndlgwandlsonntag“ durchgeführt und der Gottesdienst, bei dem zugleich unser Patroziniumsfest gefeiert wird, feierlich durch Volksmusik und Gesang mitgestaltet. Der anschließende Kirtag mit Frühschoppen zeugen von „lebendiger Kultur“ in unserem Ort.

Diese gute Verbindung findet auch heuer ihre Fortsetzung: Die Veranstalter laden alle Köstendorfer/innen und Köstendorfer zur Teilnahme am Dirndlgwandlsonntag herzlich ein, sich mit ihrer Tracht (Dirndlgwandl, Lederhose, Salzburger Anzug, ...) am Kirchgang zu beteiligen. Die Heilige Messe wird durch den bekannten „Thalpchler Dreigesang“ mitgestaltet.

Goldhaubengruppe Köstendorf und Bernhard Schöchel

## Seniorenbund – Ortsgruppe Köstendorf

Das **Senioren-Turnen** beginnt wieder am **Montag, 17. September 2012 um 17.00 Uhr** in der Turnhalle der Hauptschule Köstendorf. Alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Der Herbstturnus beinhaltet wieder 10 Montage und endet vorauss. am Montag, 19. November 2012.

Die neue Leiterin des Seniorenturnens, Frau Maria Rudinger, Tel. Nr. 06216/4358 freut sich auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

An dieser Stelle ein recht herzliches „Danke schön“ an Frau Maria Dürager, die das Seniorenturnen rund 20 Jahre geleitet hat.

## Stellenausschreibung

Das Seniorenwohnhaus Köstendorf (Gemeindeverband Berndorf, Köstendorf, Schleedorf) sucht ab 1. Dezember 2012 eine Köchin oder Koch mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Wir sind ein neu umgebautes 51 Betten-Haus mit familiärer, freundlicher Atmosphäre.

Wir bieten Ihnen:

Beschäftigungsausmaß von 80 – 100 %, Mitarbeit in einem motivierten, engagierten Team, Entlohnung nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Wir erwarten von Ihnen:

Abgeschlossene Kochlehre, Eigeninitiative, soziale Kompetenz, Fröhlichkeit, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und hohe Belastbarkeit.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung im Seniorenwohnhaus Köstendorf, Matthäus Wieder-Straße Nr. 1, 5203 Köstendorf, Tel.: 06216/40092 oder 0664/4829921 einzureichen.

## Geschwindigkeitsanzeige

Die Gemeinde Köstendorf hat kürzlich eine eigene Geschwindigkeitsanzeige erworben. Hintergrund dieser Investition (€ 4.500,-) ist die doch sehr oft zu schnelle und damit großes Gefahrenpotential auslösende Fahrweise vieler Verkehrsteilnehmer. Eine neue Bewusstseinsbildung zum Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit soll damit geschaffen werden.

Diese mobile Anzeige kann künftig an beliebigen Stellen im Ortsgebiet aufgestellt werden. Wünsche betreffend der Aufstellungsorte werden gerne im Gemeindeamt Köstendorf, Tel.: 06216/5313 oder [office@koestendorf.at](mailto:office@koestendorf.at) entgegen genommen.



## Salzburger Musizierwoche in Oberalm

In der ersten Ferienwoche fand diese Fortbildungsveranstaltung der Salzburger Heimatvereine im Winkelhof mit gesamt 93 Kinder, davon 7 aus Köstendorf satt.

Mit Begeisterung beim Tanz, Gesang und beim Musizieren wurde neues gelernt und gekanntes gefestigt. Gruppenarbeit sowie auch der Spaß beim Rahmenprogramm kamen nicht zu kurz.



Es ist auch für die Brauchtumsgruppe erfreulich, dass zur Zeit ein starkes Interesse an der Volksmusik besteht. Wer Lust zum Volkstanz hat ist herzlich willkommen – ab Mitte September beginnt die Brauchtumsgruppe wieder mit den Proben. In drei Altersgruppen von 4 Jahren bis zu den Jugendlichen werden Volkstänze und Schuhplattler einstudiert und zum Beispiel beim Anklöckeln in der Adventzeit wird lebendiges Brauchtum gelebt.

Anmeldung bei Bachler Sonja, Tel.: 0650/81 23 268.

Von der Brauchtumsgruppe Köstendorf; (v.l.) Anna, Lisa u. Lukas Bachler, Andreas Ebner, Christoph Rieder, sowie Alexander Buttenhauser u. Tobias Maderegger; Musiklehrer: Annemarie Renz und Anton Mooslechner (Leiten Toni)

## Ist mein Rasenmäher reif für den Altstoffsammelhof?

### Ist mein Rasenmäher reif für den Altstoffsammelhof?

Irgendwann ist es soweit, der alte Rasenmäher mag einfach nicht mehr und muss durch einen neuen ausgetauscht werden. Wohin aber mit dem ausgedienten Gerät? Der Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde ist dafür der richtige Platz.

#### Rasenmäher mit Benzin/Dieselmotor

Bei diesem Gerät sollten sie folgende Regeln beachten:

- Entleeren Sie die Flüssigkeiten ihres kaputten Gerätes (getrennt nach Öl und Kraftstoff).
- Beachten Sie bitte dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung.
- Anschließend können Sie den Rasenmäher beim Alteisencontainer entsorgen.

Eine ordnungsgemäße Verwertung kann nur erfolgen, wenn der Rasenmäher frei von Schadstoffen ist. Dann kann durch verschiedene mechanische Trennverfahren ein großer Anteil an Metallen wieder verarbeitet werden. Das Selbe gilt auch für andere Geräte wie Motorsägen, Heckenscheren und vieles mehr.

**Darum befreien Sie ihren Rasenmäher bitte von allen Treib- und Schmierstoffen, bevor Sie ihn zum Altstoffsammelhof bringen!**

#### Geräte mit elektrischem Antrieb:

- Dieses Gerät können Sie bei der Elektroaltgerätesammlung am Altstoffsammelhof abgeben.

**Rasenmäher und andere Geräte bitte nur frei von Treib- und Schmierstoffen zum Altstoffsammelhof bringen!**

